

Zuverlässig da sein!

Das ist ja fast wie frisch verliebt zu sein, denke ich, als Gisela Eschment mir von einer Rückmeldung aus dem Besuchsdienst berichtet. Eine ältere Dame erzählte ihr beim ersten Besuch nach dem Lockdown mit großer Freude, wie sehr sie sich in der Zeit der Isolation über die wöchentlich eingehende und persönlich an sie gerichtete Postkarte sowie regelmäßige Telefonanrufe gefreut habe. So etwas Schönes in schwieriger Zeit habe sie bisher noch nicht erlebt. Und Gisela ergänzt: **„Zuverlässig da zu sein, auf welche Art und Weise auch immer, darauf kommt es an!“**



Zuverlässig als Kirche für die Menschen in unseren Ort da zu sein, das ist Ziel unserer Arbeit. In Corona-Zeiten manchmal nicht ohne Hürden. Aber Rückmeldungen wie die beschriebene zeigen, dass es gelingen kann. **Es gab viele andere Orte und Gelegenheiten, wo ein „füreinander und miteinander da sein“ ermöglicht werden konnte:** Kindergottesdienst gab es online oder ein nettes Bastelangebot lag in der Post. Konfirmandenunterricht ist in Präsenzform möglich, und behandelt natürlich auch Sorgen und Verunsicherungen der Jugendlichen während der Coronazeit. Chöre haben sich unter freiem Himmel getroffen und besonders Posaunenklänge waren manches Mal im halben Ort zu hören. Wir durften fast 30mal „Kirche im Park“ feiern, dazu kamen Gottesdienste per Internet oder als CD-Aufnahme zu den Menschen. Eine Telefonandacht wird seit April wöchentlich von bis zu 100 AnruferInnen abgewählt. Und auch ganz praktische Hilfe wie ein Einkaufsservice für Menschen aus Corona-Risikogruppen konnte schnell organisiert werden.

Neben dem persönlichen Engagement vieler Mitarbeitender sind für all dies auch zusätzliche finanzielle Mittel nötig. Für Schutzmaßnahmen und Hygienemittel, für technische Ausstattung oder schlicht und ergreifend für Portokosten bei Grüßen und Materialversand.

Um in Corona-Zeiten weiterhin mit besonderen kirchlichen Angeboten für die Menschen hier vor Ort da sein zu können, benötigen wir daher Ihre finanzielle Unterstützung.

Das Freiwillige Kirchgeld, das unabhängig von der Kirchenmitgliedssteuer für die konkrete Gemeindegemeinschaft vor Ort bestimmt ist, soll in diesem Jahr dafür verwendet werden. Allein für Heiligabend werden zusätzlich über 1000 Stühle benötigt, Technik muss angemietet werden, Mitarbeitende mit persönlicher Schutzausrüstung versorgt werden. Gerne würden wir für unsere Kirche die technischen Möglichkeiten schaffen, regelmäßig Gottesdienste übers Internet zu übertragen.

Wenn es Ihnen möglich ist, diese und andere Vorhaben zu unterstützen, freue ich mich sehr über Ihre Spende. Ein entsprechender Überweisungsträger ist hier angefügt. Mit der Banking-App auf dem Smartphone und dem abgedruckten QR-Code geht es genauso.

Ihr Beitrag sorgt dafür, dass unsere Kirche auch in Corona-Zeiten vor Ort aktiv sein kann, dass sich Menschen trotz aller Einschränkungen von Gott und von Menschen um sie herum gesehen, geliebt und in dem ein oder anderen Moment vielleicht sogar ein bisschen wie frisch verliebt fühlen.

Herzlichen Dank bereits an dieser Stelle!
Im Namen des gesamten Kirchen-
vorstands grüße ich Sie ganz herzlich

Stephan Haase



Für Onlineüberweisungen mit dem Smartphone
nutzen Sie den hier abgedruckten QRCode.
(QR-Code funktioniert nur mit einer Banking-App.)